



Bökenförder Dorfzeitung

www.boekenfoerde.de

7. Jahrgang · Ausgabe 1 · 3. Februar 2007 · Kostenlos an Haushalte in Bökenförde und Umgebung



Und der Himmel hing voller Noten...

Großartig dekoriert hatte das Königspaar Frederik Wilmesmeier und Astrid Köthemann die Badmintonhalle des Bürgerhofes, und so fand der Winterball des Bökenförder Schützenvereins in einem tollen Rahmen statt. Unter dem Sternenhimmel, der voller Noten hing, zog das musikalische Königspaar in die Halle ein. Ihre Musikerkollegen vom Tambourkorps Bad Westernkotten ließen es sich nicht nehmen, sie musikalisch zum Winterball zu begleiten. Unterstützt von den Septimbläsern Bökenförde gab es so einen prachtvollen Einzug in die Halle. Oberst Ludwig Marx begrüßte alle Festgäste und mit dem Königstanz wurde eine lange Ballnacht eröffnet. Unter dem wie immer kreisenden Bökenförder Mond spielte die Partyband „Fresh and the Gang“ zum Tanz auf. Aufgelockert wurde die Nacht immer wieder durch musikalische Ständchen am Königsthron und durch zwei Auftritte der „Jazz-on-limit“-Tanzgruppe von Birgit Urban. Besonders die Hofdamen zauberten auf der Tanzfläche bis sie zu „leuchten“ anfangen (bedingt durch neonfarbige, leuchtende Arm- und Halsbänder). Der Hauptgewinn, eine Ballonfahrt, ging zum zweiten Mal an einen Dortmunder Gast, woran man sieht, das sich eine Fahrt zum Bökenförder Winterball immer lohnt.

Text: Bruno Klink, Fotos: Judith Nasgowitz



Liebe Bökenförder,

seit dem 1. 1. 2007 bin ich nun neuer Ortsvorsteher von Bökenförde. Ein herzliches Dankeschön sagen möchte ich aber zunächst meinem Amtsvorgänger,



Reinhold Brinkhaus, für seine geleistete Arbeit als Ortsvorsteher und Ratsmitglied zum Wohle der Bökenförder Bevölkerung. Seine Verdienste um Bökenförde sind schon in den unterschiedlichsten Pressemitteilungen gewürdigt worden. Ich möchte ihm auf diesem Weg für die Zukunft viel Glück für die Zukunft und gute Gesundheit wünschen.

Vorstellen möchte ich mich all denen, die mich noch nicht kennen. Mein Name ist Michael Schulte. Ich wohne in der Johannesstraße 7, bin seit 1991 mit meiner Frau Barbara verheiratet und habe zwei Söhne im Alter von 10 und 15 Jahren. Geboren bin ich 1961 in Meschede. Seit 1968 wohne ich in Bökenförde. Zu meinen Hobbys gehört neben dem Musizieren als Posunist bei den Hellwegmusikanten Erwitte, der Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr. Beruflich tätig bin ich als Schlosser bei der

Westfälischen Landes-Eisenbahn in Lippstadt.

Wie wird man nun Ortsvorsteher von Bökenförde?

Bei der Wahl des neuen Ortsvorstehers hat der Rat das bei seiner eigenen Wahl im Stadtbezirk erzielte Stimmenverhältnis zu berücksichtigen. Das Stimmenverhältnis bei der Kommunalwahl am 26.09.2004 stellt sich für den Stadtteil Bökenförde wie folgt dar: CDU 436 Stimmen, SPD 167, FDP 57, Grüne 35, BG 59. Erzielt eine Partei in einem Stadtgebiet die absolute Mehrheit, so ist das Wahlergebnis nur dann als berücksichtigt anzusehen, wenn der Ortsvorsteher entweder dieser Partei angehört oder zumindest von ihr vorgeschlagen wird. Vom Rat ist also die von der absolut stärksten Partei namhaft gemachte Person zu wählen. Nachdem Reinhold Brinkhaus erklärt hatte, sein Amt zum Jahreswechsel abzugeben, wurde ich dann, nach intensiven Gesprächen innerhalb des Vorstandes, von der CDU-Ortsunion nominiert und über den CDU-Stadtverband und die CDU-Ratsfraktion dem Rat der Stadt Lippstadt als Kandidat vorgeschlagen und in der Ratssitzung vom 18.12.06 einstimmig gewählt. Am 29.12.06 wurde mir dann von Bürgermeister Sommer die Ernennungsurkunde ausgehändigt. Um das Amt des Ortsvorstehers ausführen zu können, bin ich natürlich auf Ihre Hilfe angewiesen. In-

formieren Sie mich, wenn irgendwo Mängel auftreten oder Probleme auftauchen. Ich werde dann versuchen diese nach Rücksprache mit den zuständigen Fachämtern abzustellen oder eine Verbesserung herbeizuführen. Unterstützen Sie mich bei der Aufgabe, unseren Ortsteil positiv im Stadtgebiet darzustellen. Denn nur gemeinsam, das heißt unter Mitwirkung aller Vereine, Gruppierungen, aber auch jeder Einzelne ist hier angesprochen, werden wir unser Heimatdorf weitergestalten können. Da ich, im Gegensatz zu Reinhold Brinkhaus, noch mitten im Berufsleben stehe, möchte ich Sie bitten, dieses zu berücksichtigen. Wenn es um Gespräche, Telefonate oder andere Dinge, die das Amt des Ortsvorstehers betreffen, geht, bitte ich mich nach 16.00 Uhr zu kontaktieren. In dringenden Fällen natürlich jederzeit. Zu erreichen bin ich unter folgenden Telefonnummern: 02941/13204 oder mobil: 01604418086.

Ich wünsche mir für die Zukunft eine gute Zusammenarbeit mit allen Bökenfördern und möchte mich auf diesem Weg herzlich für die Glückwünsche zu meiner Amtseinführung bedanken. Abschließend weise ich schon einmal darauf hin, dass im März eine Gesprächsrunde mit dem OV stattfinden wird.

Mit freundlichen Grüßen
Michael Schulte



Heilige drei Könige schon vor Weihnachten

Bei der KfD-Weihnachtsfeier am 5. 12. 2006 gaben die Heiligen Drei Könige ihr Bestes. Mit ihrem gespielten Sketch konnten sie von Donners Saal mit ihrem Teleskopen den Stern aufgehen sehen. Die Frage, ob es sich damals wirklich um Könige handelte und nicht um Königinnen, konnte geklärt werden. Mit einem leckeren Essen und Weihnachtsliedern klang der Abend gemütlich aus.

Text und Foto: Judith Nasgowitz

Liebe Bökenförder,

aus Rat und Verwaltung der Stadt Lippstadt gibt es Folgendes zu berichten: Bezüglich des Waschplatzes ist festzustellen, dass nunmehr endgültig im Bauausschuss am 6.12.2006 beschlossen worden ist, den Waschplatz so zu gestalten, wie er geplant war. Diesem Antrag wurde einstimmig zugestimmt und somit eine Nutzung durch eine Überfahrt ausgeschlossen.

Laut Auskunft der Stadtverwaltung wird der Walter-Pöppe-Platz nicht von der Stadt, sondern von den Anliegern gereinigt, die Meinwerkstr. dagegen wird seit Januar von der Stadt gereinigt. Die Johannesstr. und die Kreuzstr. wurden bisher schon seitens der Stadt gereinigt und die Fortführungen unterliegen deshalb ebenfalls der Reinigung durch die Stadt. Eine teilweise Reinigung von Straßen ist auch aus arbeitswirtschaftlichen Gründen nicht realisierbar. Eine Änderung der bestehenden Straßenreinigungssatzung bezüglich der Übertragung der Fahrbahnreinigung an die Eigentümer kann nur vorgenommen werden, wenn alle Eigentümer der anliegenden Grundstücke sich mit der Übertragung der Reinigungspflichten einverstanden erklären. Bei der hier angesprochenen Reinigungspflicht handelt es sich um die

Reinigung der Fahrbahn. Aber selbst dann liegt es im Ermessen der Stadt, diesem Antrag zu folgen, einen Anspruch darauf haben die Anlieger nicht. Aus dem Protokoll der Anliegerversammlung „Baugebiet Am Buschwege“ ist nicht ersichtlich, dass von den Anliegern ein Antrag auf Übertragung der Reinigung gestellt worden ist. Das Stoppschild am Puisterweg ist vom Landesstraßenbauamt aufgestellt worden, hier soll bis April geprüft werden, wie sich der Verkehrsfluss entwickelt und dann entsprechend reagiert werden.

Das Gelände zur Absicherung des Gehweges an der Vorderheide ist beim Bauhof in Auftrag gegeben und am 30.1. montiert worden. Für Fragen und Anregungen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß,
Jan Walter Hammer
Ratsmitglied für Bökenförde und Dedinghausen, Thingstr. 3,
Tel.: 02941/12334, Fax 02941/18221.



Tombolagewinn eingelöst: MGV brachte Geburtstagsständchen

„Der Gesang kommt aus dem Herzen...“, so klang es am 11. Dezember 2006 aus 25 Sängerkehlen am Puisterweg 12 bei Franz Weber. Zu dessen Geburtstag brachte der Männergesangsverein ein Ständchen und löste so den Tombolagewinn „Ein Auftritt des MGV“ ein, den dessen Tochter beim diesjährigen Gemeindefest gewonnen hatte. Mit „Er lebe hoch...“ gratulierten auch die Sänger.

Text: Klemens Steffenbröer

Generalversammlung des Kulturrings

Am 15.01.2007 fand die diesjährige Generalversammlung des Kulturrings im GEZ statt. Nach Begrüßung, Tagesordnung und Protokoll erläuterte der Vorsitzende, Josef Lohkemper, im Tätigkeitsbericht, welche Aktivitäten im vergangenen Jahr stattgefunden haben. Der Gymnastikraum im GEZ wurde renoviert. Ein neuer Fußboden wurde verlegt, ein heller freundlicher Anstrich, neue Gardinen und neue Lampen wurden angebracht, sodass der Raum jetzt ein ganz tolles Outfit hat. Die Jugendgruppenräume haben ebenfalls einen neuen Anstrich bekommen. Diese Arbeiten wurden von den Jugendlichen in Eigenleistung erbracht. Eine neue Küchenzeile und eine neue Bestuhlung sowie die Instandsetzung der Elektroanlagen runden das Gesamtbild ab.

Den Jugendlichen und allen Helfern einen herzlichen Dank.

Das Gemeindefest musste aus Zeitgründen (Fußballweltmeisterschaft und Ferien) in den Herbst verlegt werden, und Gott sei Dank zeigte sich der Wettergott von der besten Seite. Attraktion auf diesem Fest war der „Menschenkicker, bei dem Jung und Alt mächtig ins Schwitzen kamen. Sieger wurde die Freiwillige Feuerwehr. Auch die neue Tombola, bei der attraktive Preise gesponsert wurden, kam gut an. Das Rahmenprogramm wurde von allen Gruppen gestaltet, die das GEZ nutzen. Alle Bökenförder Vereine haben sich große Mühe gegeben, um das Gemeindefest zu unterstützen und damit den Erhalt des Gemeindezentrums zu sichern. Herzlichen Dank an alle Helfer.

Der Martinsumzug gestaltete sich im letzten Jahr etwas problematisch, da das Pferd für den Heiligen St. Martin das Zeitliche gesegnete hatte, und so kurzerhand Ersatz

geschaffen werden musste. Dank Anna Ruholl-Scheler konnte das Martinsspiel und der Umzug doch noch stattfinden. Ab diesem Jahr übernimmt die Organisation und Durchführung die Jugendgruppe, unter der Leitung von Birgit Hoppe.

Der Lippstädter Weihnachtsmarkt wurde auch im Jahr 2006 wieder von den Bökenförder Vereinen unterstützt. Mittlerweile hat sich schon eine Gruppe gebildet, die auch in den kommenden Jahren unser Dorf auf dem Weihnachtsmarkt repräsentieren möchte. Weitere Helfer mit neuen Ideen sind jederzeit willkommen.

Unser Mini-Weihnachtsmarkt an der Kirche nach der Kirchenmusikalischen Andacht hat sich mittlerweile zu einem schönen Treffpunkt entwickelt, der immer mehr Besucher anlockt. Trotz des schlechten Wetters war die Resonanz sehr erfreulich. Glühwein, selbst gebackene Plätzchen, Dionysiusstropfen und gegrillte Würstchen trugen zum allgemeinen Wohlbefinden bei. Selbst St. Nikolaus hat sich nicht lumpen lassen und erschien zu unserem Weihnachtsmarkt. Kleine Geschenke für die Kinder erfreuten ihre Herzen. Der Erlös soll unserer Dorfzeitung zugute kommen.

Nach dem Bericht des Vorstandes folgte der Bericht des Kassenwartes Hubertus Müller. Die Kassenprüfer Regina Wresinski und Christian Pieper bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung. Christian Pieper schied als Kassenprüfer aus und Rudi Cordes wurde per Handzeichen zum neuen Kassenprüfer gewählt.

Unter Punkt „Verschiedenes“ wurde noch einmal der Weihnachtsmarkt in Lippstadt erörtert. Nach kurzer Diskussion wurde dann die Generalversammlung beendet.

Text: Josef Lohkemper



Die Neue bei der Böf

Mein Name ist Judith Nasgowitz, ich bin Bürokauffrau, 32 Jahre, verheiratet und habe eine Tochter. Meine Hobbys sind das Orgelspielen und die Fotografie. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe, der ich mit großem Interesse entgegen sehe.

Neujahrsempfang der Kirchengemeinde

„Neue Wege beschreiten, ohne jedoch erfolgreiche Traditionen fallen zu lassen“, unter diesem Motto stand am Freitag, den 19.01.2007 der diesjährige Neujahrsempfang der Kirchengemeinde St. Dionysius Bökenförde, zu dem Pastor Ulrich Möller, Vikar Christian Rolke, die Gemeindefereferentin Bernadette Müller, die Vorsitzende des PGR, Birgit Blumenröhr, und die stellvertretende KV-Vorsitzende, Regina Wresinski, geladen hatten. „Glauben Sie an die positive Kraft von guten Wünschen“ war die einleitende Frage der Predigt von Pastor Möller. Er verwies auf die Kraft des Segens und den Wunsch nach Shalom, was nicht nur Frieden, sondern auch Gesundheit, Zufriedenheit, Wohlbefinden und Zuwendung bedeutet.

Von dieser Zuwendung bekamen die ca. 50 ehrenamtlichen Helfer der Kirchengemeinde zu spüren, als sie bei dem traditionellen Neujahrsempfang im Gemeindezentrum reichlich beköstigt wurden. So wurde auf diese Art den vielen fleißigen Händen gedankt, ohne die der Glauben in unserer Gemeinde nicht so umfassend gelebt werden kann. Schließlich wurde es bei einigen Gläsern Bier und Wein, mit der Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch, ein gemütlicher und unterhaltsamer Abend.

Text: Rudolf Müller u. Thomas Beckschulte



Am Freitag, den 29.12.06, fand das traditionelle Preisschießen im Feuerwehrgerätehaus statt. Es nahmen 21 Mannschaften teil. Diese bestanden aus Bökenförder Vereinen, Straßen und sonstigen Gemeinschaften. Den ersten Platz belegte der FCA Bökenförde mit 165 Ringen, gefolgt vom Landwirtschaftlichen Ortsverein (zweite Mannschaft) mit 158 Ringen. Den dritten Platz erkämpfte sich zum dritten Mal in Folge die Maximilian-Kolbe-Straße mit 152 Ringen. Beste Damenmannschaft mit 138 Ringen wurden die ganz scharfen „Blonden Brünetten“. Marion Lebbing wurde mit 46 Ringen beste Schützin bei den Damen. Bei den Herren ging es sehr spannend zu, da mit Matthias Nasgowitz, Lars Brumm, Reinhard Falkenstein, Michael Musga und Martin Lanhenke gleich vier Männer und einer der es noch werden will (keine Sorge Brummi, du bist auf dem besten Wege ein richtiger Mann zu werden), die gleiche Ringzahl, nämlich 45 erzielten. Aus dem anschließenden Stechen ging Reinhard Falkenstein als Sieger hervor. Die Veranstaltung war wieder einmal ein voller Erfolg und es wurde bis tief in die Nacht tüchtig Zielwasser, schon für das nächste Jahr getrunken.

Text und Foto: Birgit Hoppe



Vom Fischer und seiner Frau... die Forellenzucht in Bökenförde Fisch, fang dir einen....

Gesehen haben wir ihn alle schon einmal. Den landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetrieb des 43-jährigen Forellenzüchters Franz-Josef Engels. Versteckt gelegen, hinter Tannen und Pappeln ist er von der Rühener Straße in Richtung Eikeloh nur durch ein kleines Hinweisschild zu finden. Aber das hält viele Besucher nicht davon ab, dort einmal vorbeizuschauen. Betritt man durch die Einfahrtstore das große Gelände, so sieht man dort zuerst ein großes Wohnhaus, eine große Halle mit Verkaufsraum und viel Grünfläche mit Teichen. Dass dieses Gebiet die Heimat von jährlich fast einer halben Millionen Forellen ist, lässt sich nicht so einfach vorstellen. Doch der gelernte Fischwirt und Fischwirtschaftsmeister hat hier seit dem Jahre 2000 alles wunderbar unter Kontrolle. Wenn die Forelleneier mit 220 Tagesgrad (eine forellenspezifische Altersangabe der Eier = ca. 22 Tage alt) hier angeliefert werden, bedürfen sie einer Pflege wie kleine Kinder. Das frische, immer fließende Brunnenwasser sollte eine Bruttemperatur von ca. 10 °C haben, damit nach insgesamt ca. 36 Tagen die kleinen Forellen schlüpfen können. Und schon heißt es für den versierten Forellenzüchter und seiner Lebensgefährtin Antonette Laumeier an die Arbeit. Denn bis zu 6 mal am Tag bekommen die kleinen Fische nun Futter. Obwohl sie schon eine beachtliche Größe von 2,5-3,0 cm haben, bleiben sie dennoch ca. 8 Wochen in den Aufzuchtbecken. Erst danach dürfen sie mit ca. 8 cm Größe für ca. 13 Monate nach draußen in die rund 17 m im Durchmesser breite und 1,80 m tiefen, mit frischem Gieselerwasser durchfließenden Becken. Hier können sie bei einer zweimaligen Fütterung am Tag zu beachtlichen Forellen heranwachsen. Und in welcher Größe sie dann auf dem Tisch landen, hängt von dem Kunden selber ab. Während eine Durchschnittsforelle 300 – 350 g



Franz-Josef Engels bei der Fütterung

Foto: Anna Ruholl-Scheler

Lebendgewicht auf die Waage bringt, gibt es aber auch besondere Kundenwünsche. So ist es für Herrn Engels möglich, auch kleinere und größere Forellen anzubieten. Die kleineren werden allerdings fast nur von Anglervereinen, Hobbyteichwirten und Angelparks gekauft. Dort haben sie dann noch die Möglichkeit zu einer stattlichen Größe heranzuwachsen, bevor die „Angel“ kommt. Die verbleibenden jährlichen 30-35 Tonnen Forellen werden als frische Forelle im Ganzen, als über Buchenholz geräuchertes, gebeiztes und nur kurz angeräuchertes oder als kaltgeräuchertes Forellenfilet angeboten. Bei den von Hand zubereiteten und vollständig entgräteten Filets bietet die Räucherei eine sehr schmackhafte Art der natürlichen Konservierung. Denn das ist auch das Einzige, was den Forellen hier passieren kann. Durch das im Winter 8-9 °C und im

Sommer nicht mehr als 12,3 °C kalte Gieselerwasser mit der Güteklasse 1, was sehr selten in Deutschland ist, gedeihen hier 3 verschiedene Forellenarten auf ganz natürliche Weise.



Die Aufzuchtbecken

Foto: Engels



Mit Fischhütte bei der 1000-Jahrfeier 2005

Die Deutsche Bachforelle, die Regenbogenforelle und die Lachsforelle. Die Regenbogenforelle ist übrigens kein, wie die Autorin auch immer glaubte, deutscher Fisch. Sie kam 1880 aus Amerika nach Deutschland und darf auch nicht in den deutschen, offenen Gewässern ausgesetzt werden. Hier hat die Deutsche Bachforelle das Sagen. Durch die teils computergesteuerte Zuchtanlage ist es Herrn Engels möglich, seine regionalen Kunden wie Krankenhäuser, Kurhäuser, einheimische Gastronome und auch den Wochenmarkt in Lippstadt täglich mit frischen Fischen zu versorgen. Und wer seinen frischen Fisch dann doch lieber zu Hause zubereiten möchte, der kann ihn montags bis freitags von 9-12 Uhr, von 13-17 Uhr und samstags von 9-12 Uhr direkt vom Forellenzüchter an der Rühener Straße 56 in Bökenförde kaufen. Bis sein Sohn Matthias seine Ausbildung zum Fischwirt beendet hat, wird wohl noch viel Wasser durch die Gieseler fließen.

Text: Anna Ruholl-Scheler

Kirchenmusikalische Andacht war wieder ein Erfolg



Alle mitwirkenden Musiker. Es fehlt der MGV.

Foto: Georg Schluz

Die diesjährige Kirchenmusikalische Andacht begann am 17.12.2006 für viele ungewohnt schon um 17 Uhr. Nach den einführenden Worten von Vikar Christian Rolke verzauberten die musiktreibenden Bökenförder Gruppen, Einzelakteure und Vereine die Zuhörer wieder einmal so sehr, dass sie einen eindrucksvollen Abend genießen konnten.

In der gut gefüllten St. Dionysiuskirche brachten die Gruppe Connemara, Herbert Ferber, Willi Wieneke, Michael Koch, der Männergesangsverein und die Septimbläser Bökenförde die wochenlang einstudierten Stücke zum Vortrag. Auch wenn es draußen für die meisten Besucher noch nicht nach Weihnachten aussah, so konnten sie sich von den teils adventlichen Stücken aber doch so langsam auf Weihnachten einstimmen.



Wie in jedem Jahr wurde auch diesmal wieder für einen karitativen Zweck am Ende der Andacht gesammelt. Und so konnten Dietmar Lübbers und Anna Ruholl-Scheler, als Ausrichter und Organisatoren, der „Aktion Lichtblicke“ einen Scheck in Höhe von 497,72 € überreichen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Spender.

Das zum Schluss von allen gemeinsam gespielte Stück „Amazing grace“ wurde auf Wunsch der Zuhörer dann sogar noch ein zweites Mal angestimmt.

Es war ein rundum gelungener Abend in unserer Kirche, alle Beteiligten sagten für die kommende Kirchenmusikalische Andacht im Dezember 2007 schon wieder zu.

Text: Anna Ruholl-Scheler
Foto: Georg Schulz

Arbeitskreis Schützenfestschrift bittet um Mithilfe

Für das bevorstehende Jubiläum des Schützenvereins hat sich ein Arbeitskreis gebildet, der eine Jubiläumsschrift erarbeiten soll. Interessierte können sich bei Dirk Ruholl (245713) melden und gerne mithelfen. Vor allem braucht der Arbeitskreis die Mithilfe der Bökenförder Bevölkerung. Wer interessante Fotos beisteuern kann, melde sich bitte dringend bei Christiane Müller-Romstadt (10199) oder Martin Bäumker (244311). Außerdem sollen sich noch Diademe der Königinnen irgendwo in Privatbesitz befinden. Wir bitten alle mal gründlich ihre Ecken durchzusuchen, die Originale erhalten Sie selbstverständlich unversehrt zurück. Mitglieder des Arbeitskreises scannen Fotos lediglich ab und Sachgegenstände werden digital fotografiert.

Text: Dirk Ruholl

Kommunionkinder in Hardehausen

Auch dieses Jahr hieß es für unsere Kommunionkinder und ihre Familien: Auf nach Hardehausen! Sie durften sich dort Mönchsgewänder anziehen und mit einer „Schwester“ den Kreuzgang erkunden.

„Die Schöpfung“ war am Samstag unser Thema. Sie wurde von den Kinder verklunglicht. Die Eltern bastelten hierzu eine Collage bzw. legten Tücherbilder.

Nach einem bunten Abend mit Spielen und Liedern hatten wir am Sonntag einen Reviergang mit einem Förster im Hardehausener Wald. Dieses war für alle sehr beeindruckend. Nach der Abschlussrunde ging es zurück nach Bökenförde. Für alle war es- und wird es auch bleiben – ein super und unvergessliches Wochenende.

Text: Vera Matriciani
Foto: Caroline Struchholz



Heimatverein Bökenförde e.V.

Der Heimatverein Bökenförde hat ein gewünschtes ruhiges Jahr 2006 hinter sich. Dieses hatte sich der Vorstand nach dem aufwendigen Jubiläumsjahr 2005 selbst auferlegt. Im vor uns liegenden Jahr 2007 will der weiterhin bestehende Heimatverein Bökenförde wieder mehr Einsatz zeigen. Um über zukünftige Aktivitäten für das Jahr 2007 zu diskutieren, traf sich der erweiterte Vorstand des Vereins einschließlich der Arbeitseinsatz-Helfer (siehe Foto - es fehlen Ehrenvorsitzender R. Brinkhaus und Archivarin A. Ruholl-Scheler) beim Vereinskassierer B. Pieper. Jedes Vorstandsmitglied und jeder Helfer sollte sich bis dahin Gedanken über die weiteren Aufgaben des Vereins machen. Im Jahr 2006 wurde vom Heimatverein nur der Schnadgang organisiert und mehrere kleine Arbeitseinsätze (städtischen Anlagen gepflegt- Hönemann-Heiligenhäuschen wieder aufgebaut) erledigt. Der Heimatverein muss wieder aktiver werden und den Gemeindemitgliedern mehr bieten, ist die allgemeine Vorstands-Meinung. Das Ergebnis des Diskussionsabends lautet wie folgt:

1. Der Schnadgang findet wie üblich am 1. Mai/Maifeiertag statt. Vorgesehen ist in westlicher Richtung zur Bökenförder Warte, durch das Muckenbruch zum Hof zur Osten zu wandern. Einzelheiten hierzu rechtzeitig zu einem späteren Zeitpunkt.
2. Der Heimatverein setzt sich voll dafür ein, dass sich Marx Mühle an dem fest vorgegebenen Mülhrentag wieder präsentiert. Hier hat der Vorstand des Heimatvereins der Familie Marx volle und tatkräftige Unterstützung zugesagt. Einzelheiten werden vorher vereinbart. Der Mülhrentag findet im Jahr 2007 am 2. Pfingstfeiertag (28. Mai) statt.



MGV-Karneval

Und wieder ist es so weit: Die traditionelle Karnevalsfeier des Männergesangsvereins findet am Samstag, dem 10. Februar 2007 ab 19.19 Uhr im Saal des Vereinslokals Struchholz an der Rüthener Straße statt. Die Sänger des MGV sind seit Dezember dabei, für das Publikum aus nah und fern ein ansprechendes Programm zusammenzustellen. Büttenreden, Parodien, Gesangseinlagen und weitere karnevalistische Aktivitäten werden die Besucher - so hofft das Vorbereitungsgremium der Sänger - gut unterhalten. Wie in den letzten Jahren üblich werden natürlich auch wieder weibliche und männliche Gäste auf der Karnevalsbühne des MGV zu bestaunen sein. Der Männergesangsverein würde sich über viele Gäste sehr freuen.

Text: Klemens Steffenbröer



Die Vorstandmitglieder im Heimatverein Bökenförde: (von links) Bruno Klink, Elisabeth Steiner, Georg Schulz, Ludwig Marx, Heinz Fortmann, Heinz König, Dirk Ruholl und Bernhard Pieper. Es fehlen Anna Ruholl-Scheler, Reinhold Brinkhaus. Foto: Georg Schulz

3. Dorf-Erntedankfest in Bökenförde ist bestimmt auch wieder eine Veranstaltung wert. Diesen Wunsch hört man öfters bei diversen Zusammenkünften in unserer Gemeinde. Dieses begrüßt der Heimatverein sehr und kann sich eine Gemeinschafts-Veranstaltung mit anderen Gruppierungen des Dorfes sehr gut vorstellen. Gemeinsames Ziel sollte dann sein, das Erntedankfest wieder zur ständigen Einrichtung in Bökenförde zu machen und in jedem Jahr eine bestimmte Erntefrucht zum Motto zu haben.
4. Die städtischen Anlagen (Beete), die nicht mehr von der Stadt gepflegt werden, werden vom Heimatverein weiterhin sauber gehalten. Mitbürger können hier noch Pflege-Paten werden.
5. Weitere Vorschläge lauteten:

- Besuch der Heimathäuser in Störmede oder/und Mastholte. Diese Orts-Heimatvereine haben Bökenförde beim Jubelfest mit stets freundlichen Beratungen sehr geholfen und würden sich über einen Besuch sehr freuen.
 - Aktionen für und mit der Dorfjugend. Bei den Planungen und der Durchführung sollten dann auch Jugendliche mitarbeiten und Verantwortung mit übernehmen.
 - Waldführung mit einem Forstfachmann.
 - Besichtigung der Mühle in Beleck.
 - Kläranlagenbesichtigung.
- All diese gemachten Vorschläge sind ins Versammlungsprotokoll aufgenommen worden. Sie gelten nicht nur für das kommende Jahr 2007, sondern auch für die Zeit danach.

Text: Georg Schulz

Sternsingeraktion 2007

Auch in diesem Jahr waren die Messdiener wieder als Sternsinger unterwegs. Nach einer kurzen Einführung und der anschließenden Aussendung in der Kirche durch Pater Christian Rolke machten sich die fünfzehn Jungen und Mädchen auf den Weg, um den Segen in die Häuser zu bringen. Dabei sammelten sie einen beachtlichen Betrag von 1717,85 € für einen guten Zweck. Nach ihrem Dienst konnten sie im Gemeindezentrum eine kleine Stärkung zu sich nehmen.

Text: Corinna Thiel

Wir laden ein!

Am 25. März 2007 lädt die Jugendgruppe zum „Tag der offenen Tür“ ein. Beginn ist um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche. Anschließend laden wir die Bürger von Bökenförde in unsere neu gestalteten Jugendräume ein. Die Räume werden dann vom Pastor gesegnet. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Außerdem gibt es den ganzen Tag viele Aktionen für Jung und Alt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Text: Birgit Hoppe

Messdienerwallfahrt in die „Ewige Stadt“ 2007

Vom 23.-30. September 2007 ist wieder für die Messdiener/Innen des Pastoralverbands Esbeck-Hörste-Bökenförde eine Messdienerwallfahrt nach Rom geplant. Unterwegs mit dem Bus wollen wir wie letztes Jahr für die Messdiener/Innen ab 14 Jahren eine Romfahrt für voraussichtlich 400 € anbieten.

Auf der Messdienerwallfahrt werden wir vor allem die Sehenswürdigkeiten der Stadt Rom (Vatikan, Petersdom, Forum Romanum etc.) besuchen. Die Generalaudienz beim Papst steht ebenfalls mit auf dem Programm. Genauso werden wir einen Tagesausflug nach Assisi machen. Wie vergangenes Jahr bleibt selbstverständlich auch genügend Zeit zur Erholung und Freizeitaktivitäten.

Verbindliche Voranmeldungen (siehe Anmeldebogen) für die Romfahrt können ab sofort im Pfarramt St. Dionysius zu Bökenförde, Rüthener Str. 29, abgegeben werden. Die zu überweisende Abschlagszahlung von 50,- € bitte nicht vergessen.

Text: Vikar P. Christian Rolke C.M.

Nachlass von Karl Josef von Ketteler gesichtet und archiviert

Am 31.05.2006 verstarb Karl-Josef Freiherr von Ketteler. Seit Gründung des Heimatvereins Bökenförde war er Mitglied und eine wichtige Hilfe bei der Aufarbeitung der Ortsgeschichte, und das nicht nur hinsichtlich der 1000-Jahrfeier.

Schon in den 1990er Jahren bedachte der engagierter Heimatforscher testamentarisch den Heimatverein Bökenförde. Kurz vor seinem Tode hatte Freiherr von Ketteler noch ein paar Kisten zusammengepackt und mit dem Namen des Heimatvereins Bökenförde beschriftet. Der dem Heimatverein zugedachte Nachlass wurde nach seinem Tode von Bruno Klink mit einem geschlossenen Anhänger aus Störmede abgeholt und auf dem Hof zur Osten zunächst im Anhänger, dann im Pferdestall notdürftig zwischengelagert. Anschließend wurde der Inhalt der Kisten von Dirk Ruholl gesichtet, gesäubert und für die Aufbewahrung im Archiv des Heimatverein präpariert und inventarisiert. Der größte Teil des Nachlasses besteht aus Büchern und Broschüren, welche meist der regionalen und westfälischen Geschichte zuzuschreiben sind. Unter anderem gehören folgende Sachgegenstände zum Nachlass: 7 kleine Geweihe, der Schützenhut des Verstorbenen vom Schützenverein Ermsinghausen, ein hölzerner Notaltar aus Schwarzenraben, der nach dem Schlossbrand benutzt worden war, eine lederne Jagdtasche, kleine Krippenfiguren, eine Blechdose mit Zähnen von erlegten Hirschen aus der 2. Hälfte 19. Jh. und sonstige Kleinigkeiten. In Rücksprache mit dem

85. Stiftungsfest des Männergesangsvereins

Am Samstag, dem 2. Dezember 2006 feierte der Männergesangsverein Bökenförde sein diesjähriges Stiftungsfest, zu dem der 1. Vorsitzende Alfons Wilmesmeier den Ehrendirigenten Herbert Ferber, die Ehrevorsitzenden Bernhard Otte und Werner Lübbers sowie den Dirigenten Witold Baczkowski besonders begrüßen konnte. Im festlich adventlich geschmückten Saal des Vereinslokals Struchholz standen die vereinsinternen Ehrungen für langjährige Sänger im Mittelpunkt des Abends. So wurden Rudi Cordes, Michael Koch und Hubert Schmücker mit Urkunde und Nadel und durch die lobenden Worte von Alfons Wilmesmeier geehrt. Dieser erhielt anschließend vom 2. Vorsitzenden Adolf Drewes die Urkunde für 40-jährige aktive Sangestätigkeit. „Wir hoffen, dass du uns noch lange als 1. Vorsitzender erhalten bleibst“, schloss Adolf Drewes seine Laudatio. Mit Liedern, Gesprächen und einem leckeren Essen, zubereitet von der Vereinswirtin Birgit Struchholz, wurde das 85. Stiftungsfest abgerundet.

Text: Klemens Steffenbröer



Sohn des Verstorbenen wurden noch Drehregale und hölzerne Regale abgeholt und bei Ludwig Marx eingelagert.

Text: D. Ruholl, Foto: Anna Ruholl-Scheler

Bökenförder Weihnachtsmarkt

Anders als der Lippstädter Weihnachtsmarkt, war der kleine, aber feine Weihnachtsmarkt, der von der BÖF-Redaktion zu Gunsten der Zeitung auf dem Kirchenvorplatz veranstaltet wurde, ein voller Erfolg. Im Anschluss an die Kirchenmusikalische Andacht traf man sich in gemütlicher vorweihnachtlicher Stimmung bei einem Glühwein, bei Weihnachtsplätzchen oder aber bei einem Dionysiuotropfen, um ein Pläuschchen zu halten. Auch leckere Würstchen und westfälisches Bier ließen so manchen länger als geplant bleiben. Der Nikolaus kam und wusste so manchen zu überraschen. Ein neuer Trecker wurde eingeweiht und ließ die Verkaufszahlen des Dionysiuotropfens in ungeahnte Höhen schnellen. Aber auch das ein oder andere Weihnachtsgeschenk wurde noch erworben. Die Redaktion der Bökenförder Dorfzeitung bedankt sich auf diesem Wege noch einmal bei allen Besuchern unseres Weihnachtsmarktes, die dazu beigetragen haben, dass unsere Zeitung auch dieses Jahr wieder finanziert werden kann. Text: Bruno Klink



Gäste beim Bökenförder Weihnachtsmarkt

Foto: Judith Nasgowitz

Vorweihnachtlicher Seniorennachmittag

Der Seniorennachmittag fand in diesem Jahr am 7.12.2006 auf Einladung der Stadt Lippstadt auf dem Saale Donner statt. Etwa 100 Bökenförder Senioren waren der Einladung zu einem gemütlichen Zusammensein bei Kaffee und Kuchen nachgekommen. Für den erkrankten Ortsvorsteher Reinhold Brinkhaus führte Josef Lohkemper durchs Programm. Nachdem er die Senioren begrüßt hatte, hieß er den Bürgermeister der Stadt Lippstadt, Christof Sommer, herzlich willkommen, der dann ebenfalls einige Worte an die Versammelten richtete. Ein Brief des Ortsvorsteher wurde vorgelesen, indem er sich nach 13 Jahren im Amt, von allen Senioren verabschiedete. Einige Punkte aus seiner Amtszeit, die das Dorf positiv verändert haben, wurden aufgezählt. Besonders die 1000-Jahrfeier wurde von ihm als großen Erfolg gewertet. Traditionsgemäß wurden die beiden ältesten Senioren, das Ehepaar Niggenaber mit 90 und 85 Jahren, mit je einer Flasche Sekt gewürdigt.

Die Seniorengruppe, die bei den Arbeitsinsätzen immer zur Stelle ist und auf die man sich immer verlassen kann, wurde lobend erwähnt.

Im letzten Teil des Briefes wünschte er dem Ort eine stetige Aufwärtsentwicklung und dem neuen Ortsvorsteher Michael Schulte viel Erfolg. Mit den besten Wünschen an alle und einer schönen Weihnachtszeit schloss sein Brief.

Anschließend gab Josef Lohkemper noch einen kurzen Bericht über den eventuellen Verwendungszweck des Geldes der 1000-Jahrfeier und erläuterte diesen in einigen Punkten, die anschließend für regen Gesprächsstoff sorgten.

Der gemütliche Teil des Nachmittags wurde gemeinsam vom Männergesangsverein, Frau Steffenbröer und Frau Bäumker gestaltet. Gemeinsame Lieder und besinnliche Geschichten rundeten den Nachmittag ab. Zum Schluss wünschte Josef Lohkemper allen Anwesenden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Text: Josef Lohkemper

Herbert Ferber mit der „Lippstädter Rose“ geehrt



schichte bei der Vorbereitung des 1000-jährigen Jubiläums des Dorfes im Jahr 2005.

Herbert Ferber dankte in seiner kurzen Rede vor allem seiner Frau Maria und seinen Mitstreitern. Herbert Ferber: „Im Sinne des Mottos des Hansetages „miteinander handeln“ werbe ich für das Ehrenamt. Es ist der Mühe allemal wert.“

Die BÖF gratuliert Herbert Ferber zu dieser Auszeichnung.

Text: Klemens Steffenbröer
Foto: Der Patriot

Lippstädter Weihnachtsmarkt

Auch in diesem Jahr war unser Ortsteil Bökenförde an zwei Tagen auf dem Lippstädter Weihnachtsmarkt vertreten. Viele fleißige Helfer waren im Einsatz, um die zwei Marktstände zu bestücken. Waffeln wurden gebacken, es gab Kakao, Glühwein und natürlich auch unseren leckeren Dionysiusstropfen. Aber auch unser Jubiläumskochbuch war als Weihnachtsgeschenk gefragt. Unterstützt wurden sie von unseren Septimbläsern sowie der Tanzgruppe von Birgit Urban, die auf der Aktionsbühne auftraten. Das Wetter, aber auch die beiden Tage mitten in der Woche, machten einen großen finanziellen Erfolg zu nichte. Selbst die drei blinkenden Nikoläuse, die mit großer Euphorie in den nachmittäglichen Verkauf starteten, mussten erkennen: Wo kein Kunde, da kein Umsatz. So blieb ihnen nichts anderes übrig, sich gegenseitig einen Dionysiusstropfen auszugeben, damit wenigstens etwas in der Kasse klingelte. Nächstes Jahr will man sich um attraktivere Wochentage kümmern, um auch dann wieder Bökenförde auf dem Lippstädter Weihnachtsmarkt zu vertreten.

Text: Bruno Klink

Termine:

- 08. 02. Bücherbus
 - 10. 02. Karneval MGV
 - 22. 02. Misereor-Aktion-Gäste aus Ägypten
 - 02. 03. Weltgebetstag der Frauen
 - 02. 03. Generalversammlung MGV
 - 04. 03. Misereor-Aktion Gospelchor aus Südafrika-
 - 08. 03. Bücherbus
 - 08. 03. Kochkurs kfd
 - 10. 03. Jahreshauptversammlung Feuerwehr
 - 16. 03. Generalversammlung FCA
 - 23. 03. Generalversammlung Heimatverein
 - 25. 03. Tag der offenen Tür KLJB
 - 30. 03. Blutspende
 - 05. 04. Bücherbus
 - 08. 04. Osterfeuer
- Der Bücherbus hält in der Vorderheide von 16.40 – 17.30 Uhr.

IMPRESSUM:

Herausgeber: Kulturring Bökenförde
Erscheinungsweise: alle 2 Monate
Zustellung: Familie Stemmer
Redaktionsteam: Birgit Hoppe, Rita Lübbers, Kerstin Hönemann, Judith Nasgowitz, Gabi Wieneke-Stöcker, Bruno Klink, Josef Lohkemper, Dirk Ruholl.
eMail: boef@boekenfoerde.de

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe: 25.3.2007

Die Bökenförder Dorfzeitung bedankt sich bei den Sponsoren dieser Ausgabe:

Marx und Mainz Handelsvertretung
Rüthener Straße 39, Bökenförde

Die Fliesenleger
Karch-Klaus-Plümpe GmbH
Schillerstraße. 38, 59597 Erwitte
Tel. 0170/1867830

Der Dorfschreiner Martin Lanhenke
König-Heinrich-Str. 3, Bökenförde
Tel. 02941/21701 Tel. 0170/8491073

Mann GbR Bökenförder Tiernahrung
Vorderheide 16, Bökenförde
Tel. 02941/15883

FMB Objekte GmbH,
Lambertweg 9, 59556 Lippstadt
Tel. 02941/286730

Fred Ruden Güternah- und Fernverkehr
Am Nonnenplatz 3, Bökenförde,
Tel. 02941/22770

Wurm Design
Vorderheide 17, Bökenförde
Tel. 02941/ 17044, mobil 0171/2103284

Gartengestaltung Dietmar Höer
Callostraße, Bökenförde
Tel. 02941/23027, mobil 0172/5370179

Autohaus Urban
Westernkötter Str., Lippstadt,
Tel. 02941/244733

Partyservice Rudi Epping
Dionysiusstraße 6, Bökenförde
Tel. 02941/14243, Fax 14231

Fritz Pieper Transporte
Erwitter Weg 4, Westereiden
Tel. 02954/811, Fax 02954/888

Metallverarbeitung Kaworski
Raiffeisenstr. 16c, Lippstadt,
Tel. 02941/22425

Kfz-Werkstatt Berkenbusch
Rüthener Straße 5, Bökenförde
Tel. 02941/ 2029411, mobil 0170/5521874

Hörgeräte Symann
Rathausstr. 14b, Lippstadt,
Tel. 02941/ 72307

Versicherungen Silberberg
Klosterstraße 15, Lippstadt
Tel. 02941/5025 oder 58731

Elektro Henneböhle & Wagner
Rüthener Straße 39, Bökenförde
Tel. 02941/ 923033

Friseursalon Beckschulte
Johannesstr. 1, Bökenförde, Tel. 02941/ 12422

Adona Inkasso, Bärbel Stanies
Wickenfeld 31, Geseke, Tel. 02942/988626

Lippstädter Lektorat, Ruholl-Scheler
Johannesstraße 33, 59558 Lippstadt
Telefon: 02941/1501104

Wollen auch Sie uns unterstützen?
Ihre Spenden sind uns eine Hilfe.
Unsere Kontonummer: 2 318 101 bei der
Volksbank Bökenförde, BLZ 416 601 24